

HERRENHAUSEN EXTRA, 27. AUGUST 2019, 19.00 UHR

HIER – JETZT – ALLE

EINE DIGITALE AGORA FÜR EUROPA

XPLANATORIUM HERRENHAUSEN HANNOVER

Europa steckt in der Krise. Es mangelt an lebendiger Demokratie und an einer europäisch geführten Debatte über die Zukunft des Kontinents. Stattdessen wird in Länderparlamenten auf Basis nationaler Interessen über europäische Fragen gestritten. Außerhalb der Parlamente organisiert sich die Meinungsbildung zunehmend digital. Davon profitieren insbesondere populistische und nationalistische Bewegungen. Von europäischen Gemeinwohlinteressen inspirierte Auseinandersetzungen sind online unterrepräsentiert.

Es ist also an der Zeit, Europa als Kollektiv zu denken. Dazu braucht es eine europäische Öffentlichkeit, ohne die eine lebendige Demokratie nicht möglich ist.

Eine digitale Agora für Europa könnte eine solche Öffentlichkeit herstellen.

Aber wie ist eine solche Plattform zu errichten und zu finanzieren?

Wie lässt sich Demokratie im Internet organisieren und wie sieht Versammlungsfreiheit in einer digitalen Welt aus?

Welche Gestaltungsideen haben Bürgerinnen und Bürger und wie lässt sich ihre Expertise hier einbinden?

Und vor allem, wie lässt sich eine europäische Plattform schaffen, die nicht ausschließlich privatrechtlich organisiert ist und von den großen Internetgiganten beherrscht wird?

Mit diesem Herrenhausen Extra unterstützt die VolkswagenStiftung Hannovers Bewerbung als Kulturhauptstadt #KHH25

Kurze, 10 – 15 min Statements anschließend Podiumsdiskussion mit

Johannes Hillje

Politik- und Kommunikationsberater; Autor von "Plattform Europa - Warum wir schlecht über die EU reden und wie wir den Nationalismus mit einem neuen digitalen Netzwerk überwinden können."

Prof. Dr. Natali Helberger

Lehrstuhl für Informationsecht, Universität Amsterdam

Podiumsdiskussion mit den Vortragenden sowie

PD Dr. Jan-Hendrik Passoth

Munich Center for Technology in Society, TU München

Andreas Lenz

CEO und Mitgründer von t3n, Netzwerk und Magazin für digitale Zukunft

Moderation: **Tanja Schulz**, freie Journalistin

Anschließend Öffnung für Publikumsfragen; weiterführende Diskussionen an Thementischen